

Buchbesprechungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **60 (1956-1957)**

Heft 20

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

B U C H B E S P R E C H U N G E N

Mit Rudolf von Tavel auf dem Buchholterberg

Nein, trotz dem sonntäglichen Autotourismus kennen wir unsere Heimat noch lange nicht genügend. Immer noch gibt es abseits der Heeresstrasse reizvolle Flecken Erde, die wenige kennen, weil sie sich nur dem besinnlichen Wanderer recht erschliessen. Das beweist uns wieder ein neuer Band der beliebten «Heimatbücher» des Verlages Paul Haupt in Bern.

In ihm führt uns die bernische Schriftstellerin Dr. Helene von Lerber in ein reizvolles, abseitiges Waldländchen, den Buchholterberg zwischen Emmental und Thunersee. Alte Häuser und heimelige Dörfer, einsame Bäche und Waldwege und dazwischen wieder ein Blick in die nahen Berge, so stellt sich uns dieses Ländchen in den prächtigen Bildtafeln dieses Heimatbuches vor. Besonders reizvoll aber, dass wir es auf Dichterspuren durchwandern können: Dem grossen bernischen Dichter Rudolf von Tavel war es liebwertes Jugendland und hier liess er die Gestalten aus der «Heiligen Flamme», «Jä gäll, so geits» und dem «Frondeur» auftreten.

Man hätte sich wirklich keine bessere Begleiterin in Landschaft, Geschichte, Natur und dichterische Welt des Buchholterberges denken können als Helene von Lerber mit diesem Heimatbuch, das 16 Text- und 32 Tiefdruckbildseiten aufweist und Fr. 4.50 kostet. Ein Heimatbuch, das Freunde besinnlicher Wanderfahrten und Freunde des Dichters Rudolf von Tafel entzücken wird! mp

Vielgestaltiger Berner Jura

Immer wieder hören wir in der Presse und in Diskussionen vom Berner Jura. Wer aber kennt diesen reizvollen, vielgestaltigen Landstrich wirklich? Wohl nur wenige.

Einer von ihnen ist Dr. Marcel Joray; er versteht nun auch trefflich in einem neuen Band der «Berner Heimatbücher», uns diese Gegend nahezubringen: «Vielgestaltiger Berner Jura» (68 Seiten, 48 Bildtafeln, kartoniert Fr. 9.—, Verlag Paul Haupt, Bern).

Wir wandern mit Dr. Joray in diesem Heimatbuch in die verlorensten Winkel des Jura, durch den weiten Naturpark der Freiberge, steigen mit ihm in die Schlucht des geheimnisvollen Doubs hinab, besuchen das romantische St. Ursanne, die liebreizende Ajoie mit dem alten Fürstbischofsitz Pruntrut, und lernen dann Laufen, Delsberg sowie die Industriegebiete des obern Birstales und des St. Immertales näher kennen. Auch auf die Waldhöhen des Chasseral und durch die Rebhänge von Neuenstadt führt uns diese landschaftlich und kulturgeschichtlich gleicherweise interessante Reise.

Es ist eine gediegene Wesensschau einer noch viel zu wenig bekannten heimatlichen Gegend und eines eigenständigen Menschenschlages, ein Heimatbuch, das wiederum vielen grosse Freude machen wird! mp